

Dr. Ulrich Schachtschneider

Energieberater/ freier Sozialwissenschaftler/ konkreter Utopist

Ökologisches Grundeinkommen:
Gastliches Umfeld für ein (Arbeits-)leben jenseits des
Produktivismus

1 Grundeinkommen vs. Produktivismus:
Vom Haben zum Sein



2 Ökologisches Grundeinkommen:
Zeitwohlstand in der (Erwerbs-)arbeit stützen



Bedingungsloses Grundeinkommen:

- * sozio-kulturelles Existenzminimum als
- * individueller Rechtsanspruch
- * ohne Bedürftigkeitsprüfung
- * ohne Gegenleistung

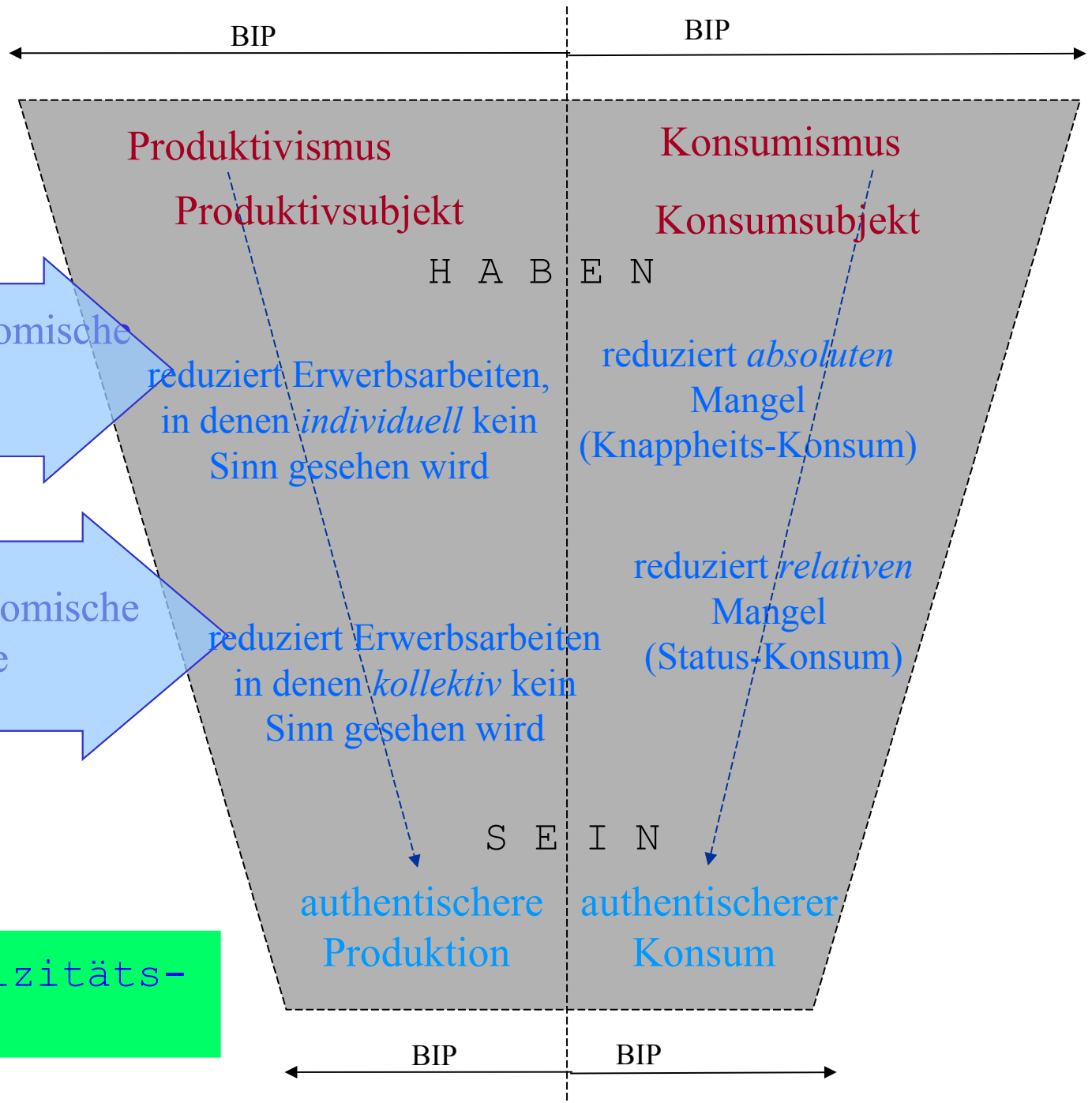
- reduzierte Bürokratie
 - freiheitliche Reform des Sozialstaates
 - Spritze für Innovation/Kreativität
 - ökonomische Umverteilung
 - Automatisierungsdividende
 - Raum für Soziales
 - Befreiung der Arbeit
- Ökologie?**
- Wachstumskritik?**

Grundeinkommen

mehr ökonomische
und soziale
Sicherheit

mehr ökonomische
und soziale
Gleichheit

= Authentizitäts-
pauschale



Produktivismus

Konsumismus

Produktivsubjekt

Konsumsubjekt

H A B E N

reduziert Erwerbsarbeiten,
in denen *individuell* kein
Sinn gesehen wird

reduziert *absoluten*
Mangel
(Knappheits-Konsum)

reduziert Erwerbsarbeiten
in denen *kollektiv* kein
Sinn gesehen wird

reduziert *relativen*
Mangel
(Status-Konsum)

S E I N

authentischere
Produktion

authentischerer
Konsum

BIP

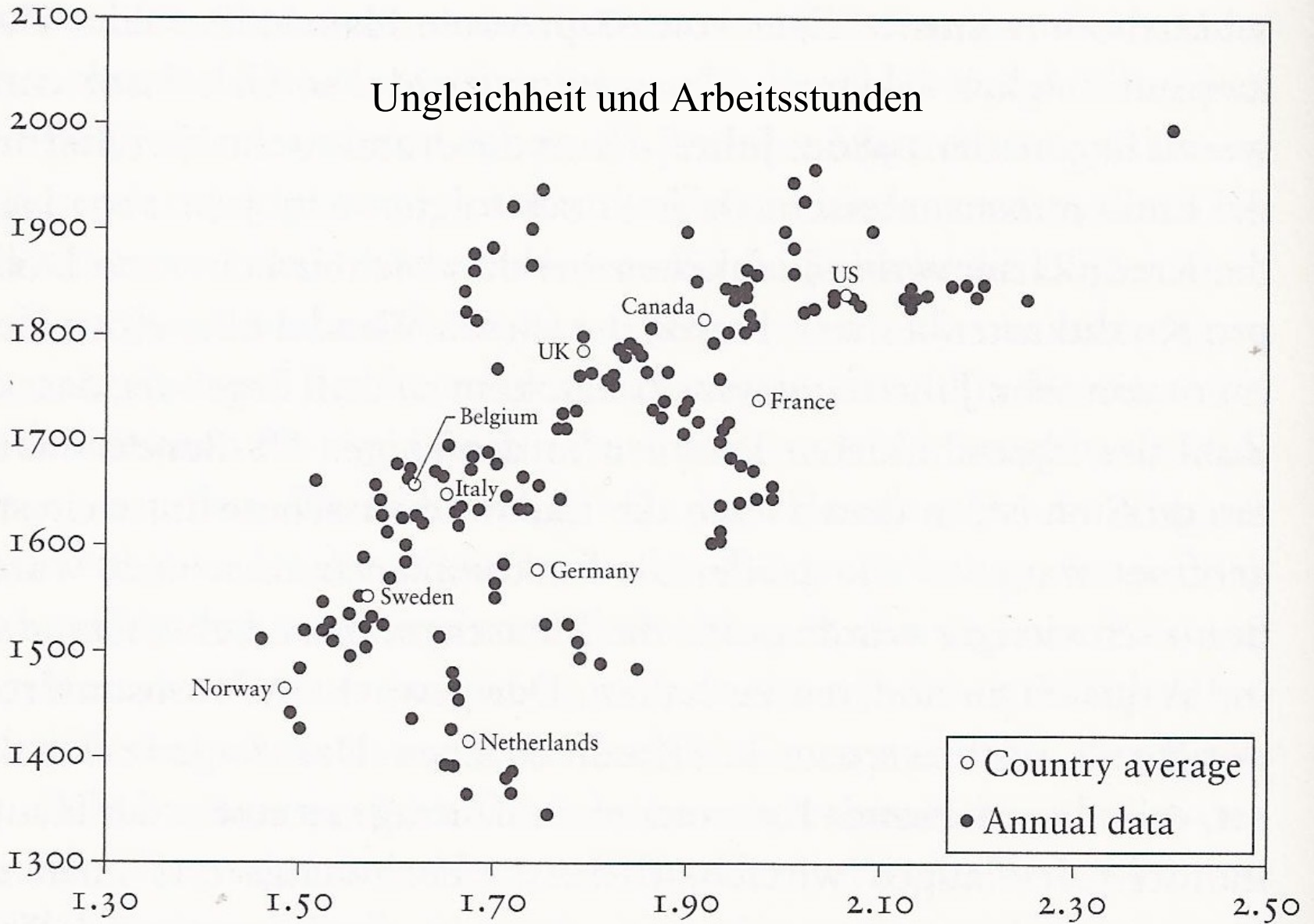
BIP

BIP

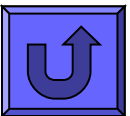
BIP

Ungleichheit und Arbeitsstunden

durchschnittliche Arbeitsstunden pro Jahr



Einkommensunterschiede: Verhältnis von Reichen zur Mittelschicht (90 : 50 Perzentile)



Basic Income Field Experiment „Mincome“ Canada 1974-1979

- Grundeinkommen durchschnittlich \$11.000 jährlich pro Haushalt (60% der Armutsgrenze: \$16.000 – \$20.000 für 2-3 Pers.-Haushalte) ausgezahlt als negative Einkommenssteuer: jeder Dollar Zusatzeinkommen reduziert die Auszahlung um \$ 0,50
- etwas über 1000 Familien, in Winnipeg (nach Zufallsprinzip) and Dauphin (ländliche Gegend, jeder konnte teilnehmen)
- Schüler wechselten häufiger vom grade 11 to grade 12
- Krankenhausaufenthalte gingen zurück um 8,5%
- Arbeitsangebot (jährliche Arbeitsstunden): Rückgang von 1 bis 7 %

Ref.:

Forget, Evelyn L. 2011: The Town with no Poverty

Hum, Derek/ Simpson, Wayne 1993: Economic Response to a Guaranteed Annual Income:

Experiences from Canada and the United States



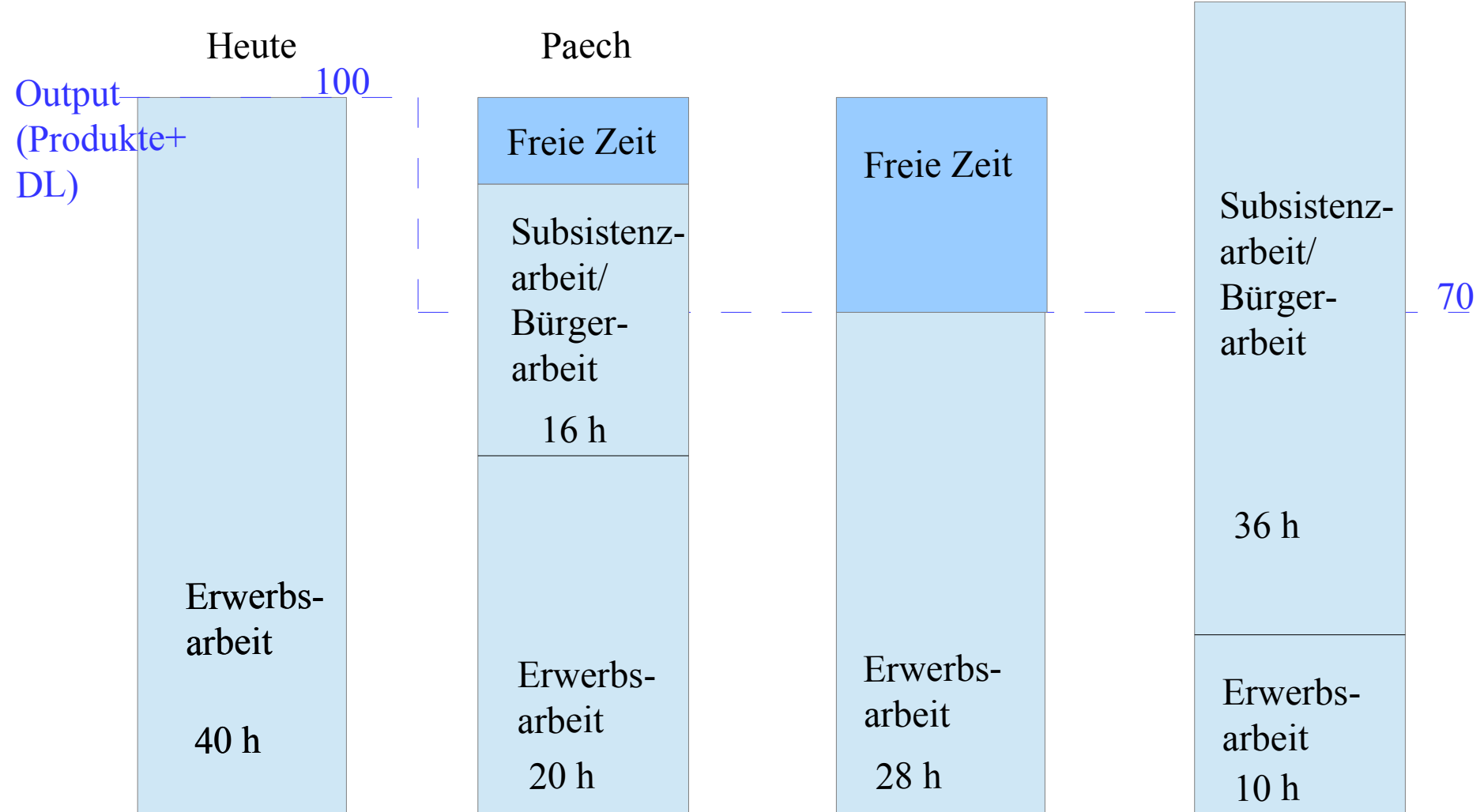
Abbau der Haben-Orientierung mit Grundeinkommen

Haben-Orientierung	strukturelle Ursache	Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit	Erwerbsarbeit mit Grundeinkommen <i>„Nein“ ist möglich....</i>
als Gesellschaftscharakter (Fromm)		Abbau durch	
Beziehung zur Welt: Besitzergreifen und Besitzen	Patriarchat, Industrielle Fremdbestimmung	Selbstgestaltung	Mehr Mitbestimmung von Produkt/Produktion
	Egoistischer Kapitalismus	Kein Gewinnstreben	Mehr qualitative Unternehmensziele zB „gute Arbeit“, Selbstverwirklichung; Verantwortung

Förderung von Existenzweise(n) des Seins mit Grundeinkommen:

Seins-Orientierung		Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit	Erwerbsarbeit mit Grundeinkommen
als Gesellschaftscharakter (Fromm)		Förderung durch	
Lieben	für jemanden oder etwas sorgen (statt ihn/es zu kontrollieren)	Realisierung ethischer Motivationen	mehr Mitbestimmung von Produkt/ Produktion
Aktivität	freudig Fähigkeiten nutzen (statt „Geschäftigkeit“)	Identifikation mit Produkt/Produktion	
Werden	(statt „Taumel durch Beschleunigung“)	Selbstgewählte längerfristige Projekte	längerfristige oder schnell wechselnde Jobs?

(Work-)Lifestyles of Degrowth mit Grundeinkommen



Annahmen für Output:

- konstante Arbeitsproduktivität bei Erwerbsarbeit
- um 50% reduzierte Arbeitsproduktivität bei Subsistenzarbeit

Grundeinkommen stützt verschiedene (Work-)Lifestyles of Degrowth

Grundeinkommen erlaubt verschiedene (Work-)Lifestyles of Degrowth: Mehr Zeitsouveränität bedeutet Wahlmöglichkeit: Der individuelle Mix aus Erwerbsarbeit, Subsistenz- und Bürgerarbeit kann nach persönlicher Präferenz erfolgen.

Alle Formen können die „Existenzweise des Habens“ (Fromm) abbauen

Alle Formen können „Existenzweisen des Seins“ (Fromm) darstellen.

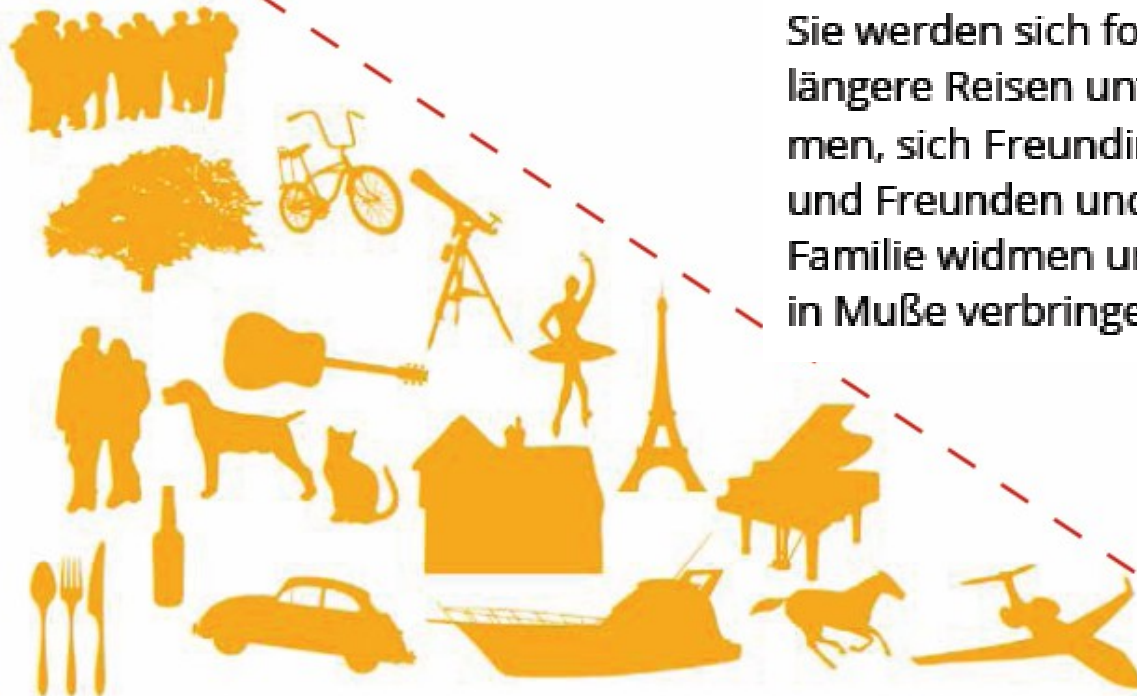
ZEIT



Bedingungsloses Grundeinkommen

Mit einem Grundeinkommen werden manche Menschen in Teilzeit arbeiten, Erwerbszeiten unterbrechen, verschiedene Tätigkeiten gleichzeitig ausüben.

➤ Stütze für gutes Leben/Arbeiten statt viel Haben?



Sie werden sich fortbilden, längere Reisen unternehmen, sich Freundinnen und Freunden und der Familie widmen und Zeit in Muße verbringen.

GELD

ZEIT



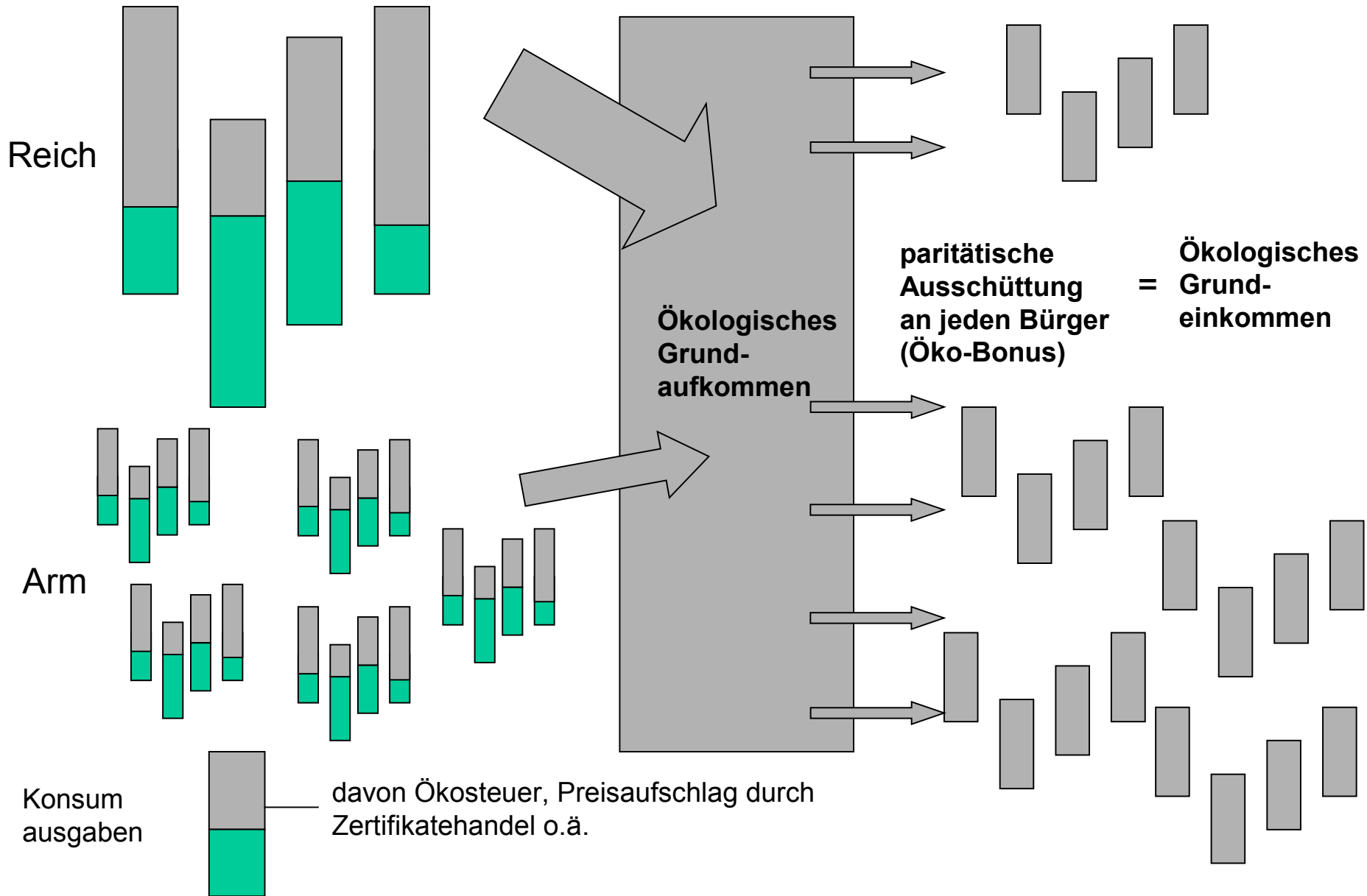
➤ Stütze für gutes Leben/Arbeiten statt viel Haben?



Oder werden diejenigen, die es sich heute noch nicht leisten können, mehr konsumieren, vor allem Produkte mit großem ökologischen Fußabdruck?

GELD

TAX AND SHARE = (partielles) ökologisches Grundeinkommen



Öko-Grundeinkommen als libertäre sozial-ökologische Transformation

Änderung der (relativen) Preise durch
Öko-Abgaben auf hohen Naturverbrauch

Änderung der (relativen) Werte durch
mehr Gleichheit und Sicherheit

Alternative Technologien
werden einfacher

(Work-)Lifestyles of Degrowth
werden einfacher

→ technischer Weg
(Effizienz, Konsistenz)

→ kultureller Weg
(Lebensstil, Suffizienz)

Ökologische Modernisierung

Postwachstum (Degrowth)

Abbau der Haben-Orientierung mit Grundeinkommen

Ökologisches BGE:
veränderte Relation von
Arbeits- und Ressourcenkosten

Haben-Orientierung	strukturelle Ursache	Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit	Erwerbsarbeit mit Grundeinkommen
als Gesellschaftscharakter (Fromm)		Abbau durch	
Beziehung zur Welt: Besitzergreifen und Besitzen	Patriarchat, Industrielle Fremdbestimmung	Selbstgestaltung	Mehr Mitbestimmung von Produkt/Produktion (zeitaufwändige) Mitbestimmung <i>konkurrenzfähiger</i>
	Egoistischer Kapitalismus	Kein Gewinnstreben	Mehr qualitative Unternehmensziele zB „gute Arbeit“, Selbstverwirklichung; Verantwortung (zeitaufwändige) Qualität <i>konkurrenzfähiger</i>

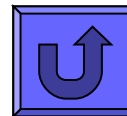
Hohe Arbeitskosten



Hohe Ressourcenkosten:



Option: Zeitaufwändige
Mitbestimmung/Mitgestaltung



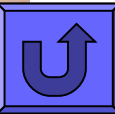
Hohe Arbeitskosten



Hohe Ressourcenkosten:



Option: zeitaufwändige Qualität in der Erwerbsarbeit



Förderung von Existenzweise(n) des Seins mit Grundeinkommen:

Ökologisches BGE:
veränderte Relation von
Arbeits- und Ressourcenkosten

Seins-Orientierung		Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit	Erwerbsarbeit mit Grundeinkommen <i>Langsamkeit als Option</i>
als Gesellschaftscharakter (Fromm)		Förderung durch	
Lieben	für jemanden oder etwas sorgen (statt ihn/es zu kontrollieren)	Realisierung ethischer Motivationen	mehr Mitbestimmung von Produkt/ Produktion
Aktivität	freudig Fähigkeiten nutzen (statt „Geschäftigkeit“)	Identifikation mit Produkt/Produktion	<i>(zeitaufwändige) liebevolle und authentische Erwerbsarbeit konkurrenzfähiger</i>
Werden	(statt „Täumel durch Beschleunigung“)	Selbstgewählte längerfristige Projekte	längerfristige oder schnell wechselnde Jobs? <i>(zeitaufwändige) persönliche Entwicklung in der Erwerbsarbeit konkurrenzfähiger</i>

Eine Utopie?

Kritik aus externer Perspektive

gelassener leben und arbeiten...



ökologischer wirtschaften

Ökologisches Grundeinkommen

Hoffnung bei festgefahrenen Verhältnissen

Raum für Soziales?	Beschleunigungszwang	Entschleunigung
Ökologie?	Konsumismus	Suffizienz
Arbeitslosigkeit?	Erwerbs-Maximierung	Eigenarbeit/ Bürgerarbeit
Sozialstaat?	Globalisierungsdruck	Lokalität/ Regionalität
Verteilung?	Marktdominanz	Solidarische Ökonomie

alternative Potenziale

Eine konkrete Utopie..

fädelt alternative Potenziale
in etablierte Muster ein

ermöglicht indivi-
duellen Wandel

gelassener leben und arbeiten...



ökologischer
wirtschaften

Ökologisches Grundeinkommen

variabel

Beschleunigungszwang	Entschleunigung	
Konsumismus	Suffizienz	
Erwerbsarbeit- Maximierung	Eigenarbeit	Bürgerarbeit
Global isierungsdruck	lokal	regional
Marktdominanz	Solidarische Ökonomie	

konstituiert plurale,
freiere Struktur
(mehr Lebenswelt
statt System)